

Haushalt 2008 beschlossen

Der Verwaltungsrat der Thüringer Verwaltungsschule hat in seiner Sitzung am 18.12.2007 den Haushalt für das Jahr 2008 beschlossen. Das Haushaltsvolumen beträgt 2.686.800,— €, wobei der Verwaltungshaushalt Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 2.327.600,— € und der Vermögenshaushalt in Höhe von 359.200,— € umfasst. Im Haushaltsplan ist für das Jahr 2008 unter anderem die Anschaffung von neuem Mobiliar für einen speziellen Seminarraum der Schule vorgesehen. Die Fortbildungsveranstaltungen werden für die Teilnehmer also auch aus ergonomischer Sicht noch komfortabler. Weiterhin beschlossen wurde ein einheitlicher Gebührensatz für die betriebswirtschaftlichen Lehrgänge der Thüringer Verwaltungsschule. Der Stundensatz von 6,50 € für den Fortbildungslehrgang zum/zur Betriebswirt/in - Public Management (TVS) konnte beibehalten werden. Diese Gebühr gilt ab 01.03.2008 nunmehr auch für die anderen Fortbildungsmaßnahmen auf dem Gebiet der Betriebswirtschaft.

Bereits im Haushaltsjahr 2007 war die Neugestaltung des Internetauftritts der TVS vorgesehen. Die dazu notwendigen Arbeitsschritte sind nun soweit fortgeschritten, dass in den nächsten Wochen mit der Präsentation des Ergebnisses gerechnet werden kann. Die Überarbeitung der seit sieben Jahren unveränderten Homepage der TVS wurde notwendig, um sie den heutigen modernen IT-Anforderungen und Kundenwünschen anzupassen. Aus Gründen der Umarbeitung ist die Internetseite www.tvs-weimar.de derzeit nur beschränkt nutzbar. Wir bitten hierfür um Ihr Verständnis.

Eine weitere Neuerung im Jahr 2008 ist der Einsatz eines speziellen Softwareprogrammes für die Lehrgangsverwaltung. Die Anschaffung dieses Programmes wurde ebenfalls im letzten Jahr vom Verwaltungsrat beschlossen. Es beinhaltet die zentrale EDV-gestützte Betreuung der Aus- und Fortbildungslehrgänge der Thüringer Verwaltungsschule und ermöglicht eine einheitliche Teilnehmer- und Dozentenverwaltung. Außerdem unterstützt die Software die Termin- und Stundenplanung. In der Zukunft ist zusätzlich eine Verknüpfung mit der Internetseite der TVS vorgesehen. Somit wird es den Lehrgangsteilnehmern und Dozenten möglich sein, z. B. den aktuellen Stundenplan eines Lehrganges auf der Homepage abzurufen.

Anmeldungen sind noch möglich - Lehrgänge der TVS im ersten Halbjahr 2008

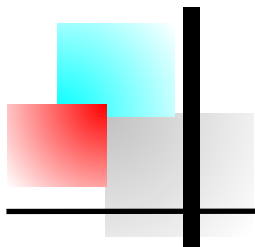
Nutzen Sie noch kurzfristig die Möglichkeit, sich zu einem der im ersten Halbjahr 2008 beginnenden Fortbildungslehrgänge der Thüringer Verwaltungsschule anzumelden:

- Ausbildung der Ausbilder (AdA-Lehrgang) ab 13.02.2008 in Bad Salzungen
- Verkehrsüberwachung (Grundlehrgang) ab 25.02.2008 in Weimar
- Fortbildung zum/zur Personalmanager/in (TVS) ab 07.03.2008 in Nordhausen
- Fortbildung zum/zur Betriebswirt/in - Public Management (TVS) ab 18.04.2008 jeweils am Freitag und Samstag, 14-tägig, in Weimar
- Fortbildung zum/zur Projektmanager/in (TVS) ab 24.04.2008 in Weimar
- Verwaltungsfachangestelltenlehrgang - extern (FL I) ab 19.05.2008 jeweils montags in Weimar
- Fortbildungslehrgang zum/zur Verwaltungsfachwirt/in (FL II) ab 21.05.2008 jeweils mittwochs in Weimar
- Fortbildung zum/zur Personalmanager/in (TVS) ab 06.06.2008 in Weimar

Die einzelnen Maßnahmen sind eventuell förderfähig. Nähere Ausführungen zu den staatlichen Förderprogrammen entnehmen Sie bitte dem Artikel auf Seite 11. Weitere Auskünfte zu den Fortbildungslehrgängen erteilt Frau Romstedt, Tel. 03643/207-137.

Bitte beachten Sie auch die Beilage zu dieser Ausgabe von TVS-INFO! Dort finden Sie weitere Fortbildungsangebote und Kurzseminare.





Lehrbücher

Neuaufgabe des Lehrbuches „Organisation, Führung und Verwaltungstechnik“ geht in Druck

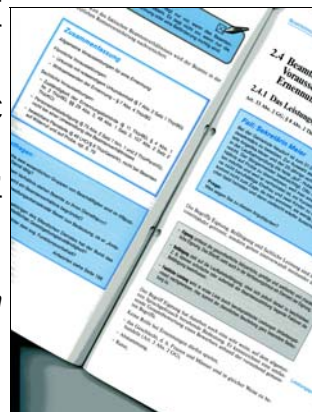
Erheblich überarbeitet erstrahlt das Lehrbuch „Organisation, Führung und Verwaltungstechnik“, L 14, in neuem Glanz. Aufgrund der technischen und rechtlichen Entwicklung haben sich die beiden Autoren Oliver Karls, hauptamtlicher Dozent und Verwaltungsleiter der TVS, und Matthias Dick, hauptamtlicher Dozent am Fachbereich Wirtschaftsrecht der Fachhochschule Schmalkalden und nebenamtlicher Dozent der TVS, entschlossen, das Kapitel „IT-gestützte Verwaltung“ neu aufzunehmen, das sich unter anderem auch mit der elektronischen Signatur befasst. Außerdem fand das Neue Steuerungsmodell in der Neuaufgabe einen größeren Stellenwert.



Insgesamt ist das Lehrbuch nicht nur für Auszubildende und Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Fortbildungsmaßnahmen unverzichtbar, sondern auch für jede Behörde empfehlenswert. Dies zeigen die einzelnen Kapitel von den Grundlagen der Organisation, die innere und äußere Behördenorganisation, über die Themen Führung, Organisationsmethoden und -techniken, Verwaltungstechnik, die Behörde als Dienstleistungsunternehmen, Gestaltung des Geschäftsganges bis zur Schriftguterstellung und -verwaltung.

Das Lehrbuch ist demnächst zum Preis von 20,— € bei der Thüringer Verwaltungsschule zu erwerben. Ihre Bestellung richten Sie bitte an Frau Gerhardt, Tel. 03643/207-134. Der Versand erfolgt unmittelbar nach der Fertigstellung.

Die Lehrbücher sind mit zahlreichen Merksätzen, Beispielfällen und Kontrollfragen pädagogisch einprägsam aufgebaut.



Lehrbuch „Beamtenrecht“ - aktualisierte Auflage 2007 erhältlich

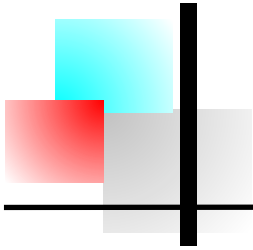
Das von Hagen Hultsch und Stephan Sippel im Grundwerk bearbeitete Lehrbuch „Beamtenrecht“ ist in der Neuaufgabe, Rechtsstand Januar 2007, erschienen.

Wie gewohnt bietet das seit Jahren in der Aus- und Fortbildung bewährte Werk einen soliden Einstieg in die Grundfragen des Beamtenrechts - von der geschichtlichen Entwicklung über den Beamtenbegriff im dienstrechtlichen, staatsrechtlichen und strafrechtlichen Sinne, bis hin zu den umfangreichen Ausführungen zum Beamtenverhältnis.

Die „Stationen“ des Beamten von der Ernennung bis zum Eintritt in den Ruhestand werden detailliert behandelt. Ein eigenständiges Kapitel ist der Beamtensoldat gewidmet, die in den letzten Jahren bekanntermaßen in einigen Bereichen reformiert wurde. Schließlich nimmt die Beamtensoldat den Schlusspart in dem von Steffen Linnert, hauptamtlicher Dozent der Thüringer Verwaltungsschule, und Stephan Sippel, Abteilungsleiter im Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt, überarbeiteten Lehrbuch ein.

Das Lehrbuch L8 kann zum Preis von 20,— € bei der Thüringer Verwaltungsschule, Frau Gerhardt, Tel. 03643/207-134, erworben werden.





■ Prüfung

„Wirken Sie als Motor des Fortschritts ...“

Mit diesen Worten beendete Axel Schneider, Direktor der Thüringer Verwaltungsschule, seine Ansprache anlässlich der Zeugnisüberreichung an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Fortbildungslehrganges FL II 096 und 097 zum/zur Verwaltungsfachwirt/in und FL III 005 zum/zur Betriebswirt/in - Public Management (TVS) am 25.10.2007 in Weimar. Der

Direktor beglückwünschte die Absolventen zu ihrem Abschluss und bescheinigte ihnen umfangreiche Kenntnisse, mit denen sie für die Zukunft der modernen öffentlichen Verwaltung gewappnet seien. Besonders am Herzen liege ihm die Einführung der Betriebswirtschaft in der öffentlichen Verwaltung in Thüringen. Schon Geheimrat Goethe habe versucht, in seiner Funktion als „Finanzminister“ im Herzogtum Sachsen-Weimar-Eisenach die Doppik einzuführen. Dieser Versuch sei damals am Widerstand der Bürokratie gescheitert. Schneider hoffe, das Neue Kommunale Finanzwesen in Thüringen führe nun zum Erfolg und der Thüringer Landtag werde die gesetzlichen Grundlagen dafür demnächst auf den Weg bringen.



FL II 096 Jena (mit Verwaltungsnachwuchs Anton)

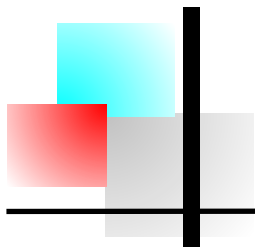
Die Angst vor dem Unbekannten wirke oft als Fortschrittsbremse, doch mit den an der TVS erworbenen Kenntnissen zur Betriebswirtschaft könnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer deren Vorteile in den Verwaltungen begründen. Deshalb legte er auch den Absolventen des Fortbildungslehrganges zum/zur Verwaltungsfachwirt/in nahe, den Lehrgang zum/zur Betriebswirt/in - Public Management (TVS) anzuhängen und so die notwendigen zusätzlichen Kenntnisse zu erlangen.

Im Anschluss richtete die Vertreterin des Landesverwaltungsamtes als zuständige Stelle nach dem Berufsbildungsgesetz, Sabine Krumrey, ebenfalls ihre Glückwünsche an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und äußerte gleichzeitig den Wunsch, dass die erworbenen Kenntnisse auch in der Praxis angewendet werden können.

Abschließend beurteilte der stellvertretende Direktor der TVS, Erich Bruckner, die Lehrgänge aus Sicht des Dozenten und Prüfers und zeigte sich sehr beeindruckt über Einsatz und Engagement der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Der Unterricht habe Freude gemacht, auch wenn es einige kleine Turbulenzen bezüglich der neuen fachpraktischen Prüfung bei der Fortbildung zum/zur



FL II 097 Weimar (mit Verwaltungsnachwuchs Franz)



Verwaltungsfachwirt/in gab. Der ausgezeichnete Durchschnitt und die guten Ergebnisse zeigten jedoch, dass diese Prüfungsart zeitgemäßer und teilnehmerfreundlicher sei. Den nunmehr mit dem Abschlusszeugnis belohnten Verwaltungsfach- und Betriebswirtinnen und -wirten gab er mit auf den Weg, weiter zu lernen, um beruflich immer vorne zu sein.



Ludwig Backhaus, Lehrgangssprecher der Klasse FL II 097, sprach im Namen der Lehrgangsteilnehmer seinen Dank an die Dozenten und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der TVS aus. Er zeigte sich erfreut, dass trotz unvermeidlicher Höhen und Tiefen alle Kolleginnen und Kollegen die „Verwaltungsschule geschafft“ hätten. Er dachte zurück an den Beginn und stellte fest, dass die Zeit nicht immer leicht war. Doch jetzt wünschte er allen viel Glück und Erfolg für die Zukunft und gab ihnen folgendes Motto mit auf den Weg: „Glaubt an Euch!“.

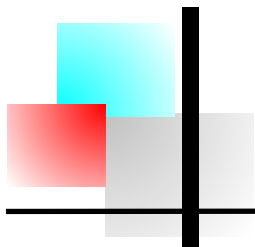
Bei der Fortbildungsprüfung zum/zur Verwaltungsfachwirt/in schnitten am besten ab:

Claudia Fricke, Verwaltungsgemeinschaft Hainleite,
Claudia Koch, Landkreis Eichsfeld,
Linda Eckey, Friedrich-Schiller-Universität Jena,
Ludwig Backhaus, Verwaltungsgemeinschaft Hanstein-Rustenberg,

jeweils mit der Gesamtnote 1,78.

Als kleinen Lohn für die Anstrengungen der letzten zwei Jahre erhielten die Lehrgangsbesten aus den Händen von Direktor Schneider ein Buchpräsent





Die besten Ergebnisse bei der Prüfung zum/zur Betriebswirt/in - Public Management (TVS) erzielten:

Heike Herzig, Stadt Eisenberg,
Note 2,00

Christina Kött, Stadt Arnstadt,
Note 2,50

Claudia Böhm, Thüringer Landkreistag,
Note 2,75,

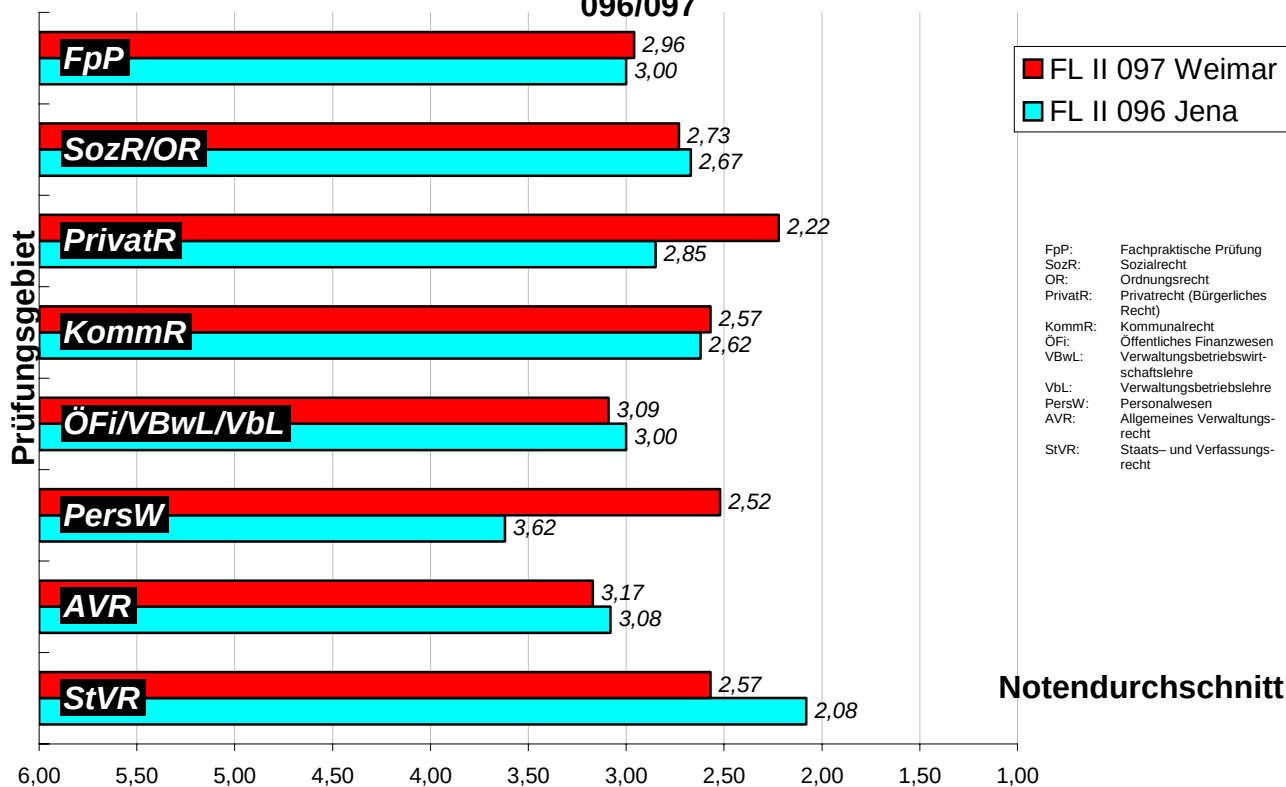
Lutz Wegfraß, Bereitschaftspolizei Thü-
ringen, Note 2,75.

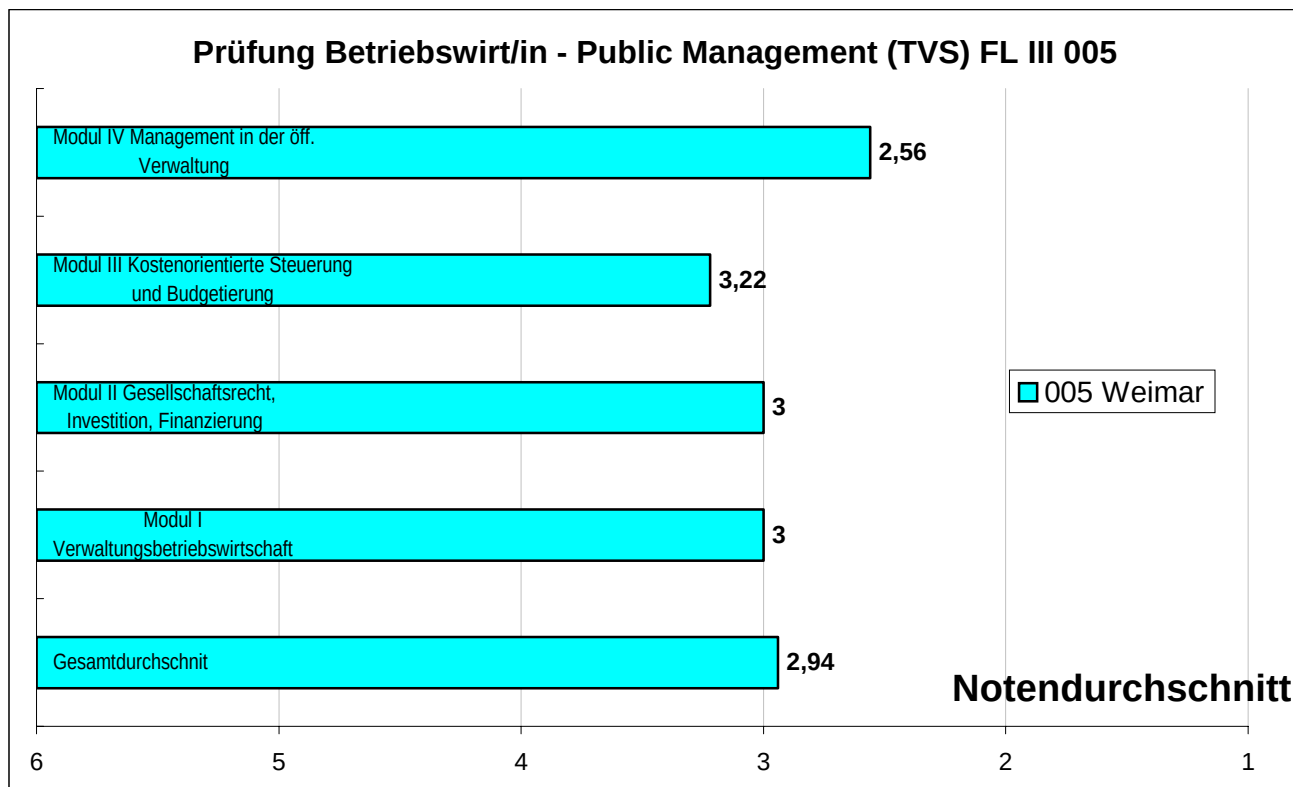
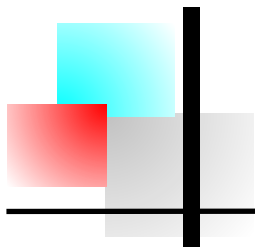


TVS-INFO gratuliert und wünscht allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern alles Gute für die berufliche Zukunft!

Notendurchschnitt Abschlussprüfung Verwaltungsfachwirt/in FL II

096/097

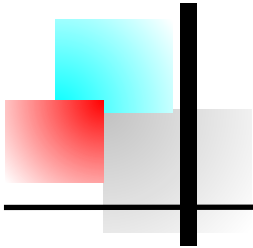




Ein Prüfungsergebnis, das sich sehen lassen kann

Im Oktober 2007 unterzogen sich 19 Teilnehmerinnen und ein Teilnehmer des Fortbildungslehrganges VFA-extern 211 in Weimar der externen Abschlussprüfung zum/zur Verwaltungsfachangestellten. Dabei erreichten sie ein Gesamtergebnis von 2,94, einem der besten in den letzten Jahren. Nur zwei Teilnehmerinnen haben die Prüfung nicht bestanden. Bei den schriftlichen Prüfungsarbeiten wurde im 3. Prüfungsfach „Verwaltungsrecht und Verwaltungsverfahren (einschl. Kommunalrecht)“ das schlechteste Ergebnis mit einem Notendurchschnitt von 3,74 erreicht, dafür ist das Durchschnittsergebnis des 2. Prüfungsfaches „Personalwesen“ mit 2,16 um so besser. Nahezu glänzend verlief allerdings die praktische Prüfung: Siebenmal die Note 1, sechsmal die Note 2, fünfmal die Note 3 und nur einmal die Note 5 wurden vom Prüfungsausschuss vergeben, so dass der Durchschnitt hier 2,05 beträgt. Betrachtet man die Prüfungsergebnisse der letzten Jahre, ist eine stetige Verbesserung zu verzeichnen. So haben vier der letzten fünf VFA-extern-Lehrgänge (früher FL I) mit einer Durchschnittsnote unter 3,00 abgeschlossen. Dies zeugt von der Qualität des Fortbildungslehrganges, der im Jahr 2004 grundlegend reformiert wurde, und von der Lernbereitschaft der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

So konnten am 12.12.2007 17 stolze Verwaltungsfachangestellte des Lehrganges VFA-extern 211 in Weimar ihre Prüfungszeugnisse in Empfang nehmen. Direktor Axel Schneider betonte in seiner Rede die Bedeutung der Qualifizierung in Zeiten der Verwaltungsreform. Nur wer Fachkenntnisse nachweisen könne, hätte bei Personalentscheidungen eine Chance. Gerade im Zusammenhang mit der anstehenden Gemeindegebietsreform in Thüringen werde es zwangsläufig auch zu Personalabbau kommen. Wer ein gutes Prüfungszeugnis vorweisen könne, werde dem vorgezogen werden, der an keinen Qualifizierungsmaßnahmen teilgenommen habe. Deshalb sei die Entscheidung der Teilnehmer, den Fortbildungslehrgang zu besuchen, die richtige gewesen. Die Thüringer Verwaltungsschule leiste schon seit vielen Jahren einen erheblichen Beitrag für die Aus- und Fortbildung der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes in Thüringen. Die Absolventen erreichten Abschlüsse, die im ganzen Bundesgebiet Anerkennung fänden.



Sabine Krumrey vom Landesverwaltungsamt, der zuständigen Stelle nach dem BBiG, gratulierte ebenfalls zur bestandenen Prüfung und wünschte weiterhin alles Gute für die berufliche Zukunft.

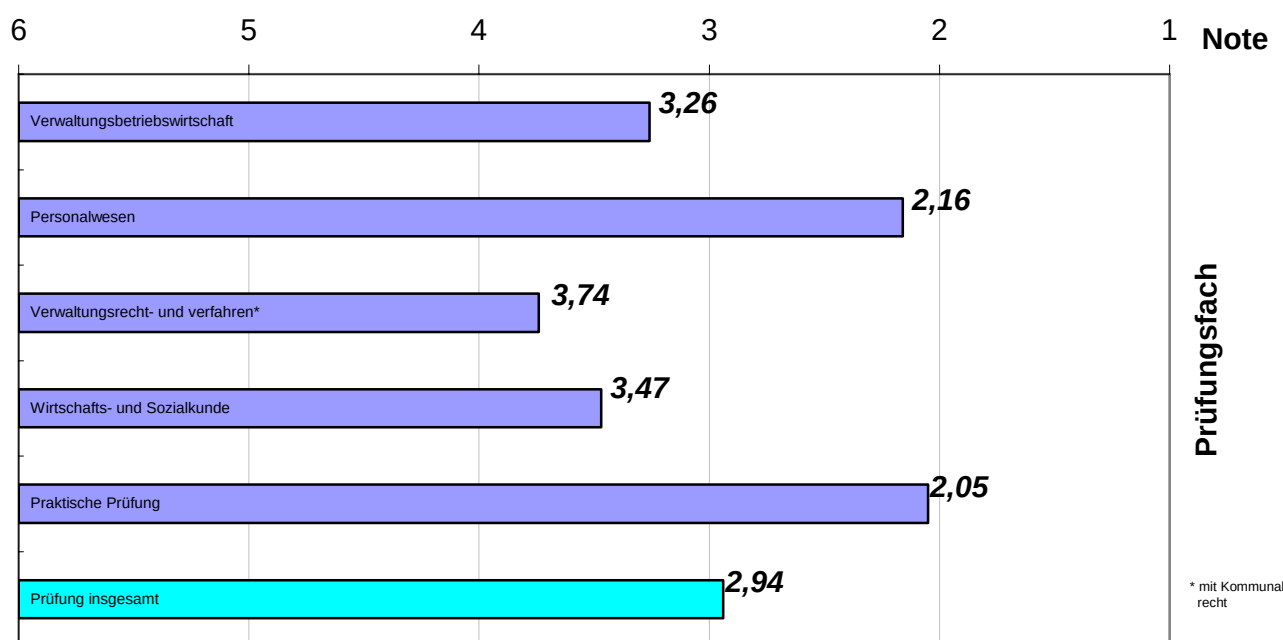


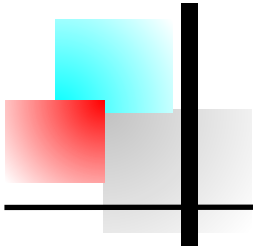
VFA-Ext. 211 - ebenfalls mit Nachwuchs

Direktor Schneider überreichte den Lehrgangsbesten **Anke Müller, Gemeinde Helbedündorf** (Note 1,20) und **Simone Schickschneit, Abwasserzweckverband Boder-Wipper** (Note 1,40) ein Buchgeschenk. Auf dem Foto fehlt **Simone Grzelak, Stadt Meuselwitz** (Note 2,00).



Gesamtergebnis Abschlussprüfung VFA-extern 211





Fortbildung



Erster Fortbildungslehrgang zum/zur Personalmanager/in – Public Management (TVS)

Der Startschuss für das Qualifizierungskonzept der Thüringer Verwaltungsschule zum „Neuen Steuerungsmodell“ ist am 30.11.2007 mit Beginn des ersten Zertifikatslehrganges „Personalmanager/in – Public Management (TVS)“ gefallen. Personalleiter/innen und Personalsachbearbeiter/innen aus zehn unterschiedlichen Behörden Thüringens haben sich dazu angemeldet.

Die Zeiten, in denen die Personalabteilung einer Kommunal- oder Landesbehörde nur die Personalakten, Arbeitszeiten und Gehälter verwaltete, sind im Zuge des neuen Steuerungsmodells und des Kostendruckes in der öffentlichen Verwaltung vorbei. Von den Verantwortungsträgern im Personalbereich werden Managementqualifikationen gefordert, um den Betriebsfaktor Arbeit effizient und optimal einzusetzen und zu steuern.

Zielgerichtetes Personalmanagement ist ein maßgeblicher Schlüssel für den Erfolg der Umsetzung der neuen betriebswirtschaftlichen Ansätze in der öffentlichen Verwaltung.

Insgesamt nutzen deshalb die ersten 18 Personalleiter/innen und Personalsachbearbeiter/innen in Thüringen die Möglichkeit sich entsprechend zu qualifizieren und das Zertifikat „Personalmanager/in – Public Management (TVS)“ zu erhalten.

Marita Romstedt, Sachgebietsleiterin Aus- und Fortbildung

Weitere Auskünfte zu den betriebswirtschaftlichen Fortbildungslehrgängen der TVS

- ⇒ **Betriebswirt/in — Public Management (TVS)**
- ⇒ **Kommunale/r Finanzbuchhalter/in (TVS)**
- ⇒ **Kommunale/r Bilanzbuchhalter/in (TVS)**
- ⇒ **Controller/in (TVS)**
- ⇒ **Kosten- und Leistungsrechnung — Speziallehrgang**
- ⇒ **Personalmanager/in — Public Management (TVS)**
- ⇒ **Projektmanager/in (TVS)**

erteilt Frau Romstedt, Tel. 03643/207-137.

Stichwort:

Personalmanagement

Modernes Personalmanagement umfasst eine Vielzahl von Aufgaben, die unterschiedlichste Anforderungen an die Personalabteilung und die Geschäftsführung stellen.

Personalmanagement ist das Management des betrieblichen Produktionsfaktors „Arbeit“ unter Berücksichtigung der Zielsetzungen moderner Unternehmen einschließlich des nachhaltigen Erfolgs, also auch der langfristigen Ziele.

Als ökonomische Ziele der Personalwirtschaft gelten die Erhöhung der Arbeitsproduktivität, die Personalkostenminimierung, die Leistungssteigerung, die Innovationsförderung und die Kreativitätsnutzung. Aber auch die Senkung der Fehlzeiten und der Fluktuation sowie die Auffindung, Ausbildung und langfristige Bindung hochqualifizierter Mitarbeiter gehören dazu.

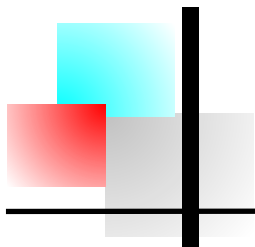
Demgegenüber sind die sozialen Ziele der Personalwirtschaft das Erfüllen der Fürsorgepflicht des Arbeitgebers, Arbeitsplatzsicherheit, Arbeitszeitgestaltung, Motivation und Ermöglichung von Mitbestimmung.

Eine weitere wichtige Rolle spielen die Führungsziele für die Vorgesetzten, wie Leistungsziele, Verhaltensziele und Zufriedenheitsziele. Moderne Unternehmen beziehen außer den Themen Führungsprozess und Geschäftsprozess auch die Interaktionsthematik sowie die Aktion und Emotion des Personals ein.

Funktionsfelder des Personalmanagements nach Christian Scholz sind

- ⇒ die Personalbedarfsbestimmung,
- ⇒ die Personalbestandsanalyse,
- ⇒ die Personalveränderung,
- ⇒ der Personaleinsatz,
- ⇒ das Personalkostenmanagement,
- ⇒ die Personalführung.

Nachhaltiger Erfolg des Personalmanagements bedeutet für die Personalabteilung heute Werterhaltung und Wertschöpfung auf lange Sicht. Es bedarf zielorientierter Maßnahmen und Ressourcenplanung und einer geeigneten Unternehmenskultur, um die gesteckten Ziele zu erreichen — auch und besonders in den öffentlichen Verwaltungen.



Fortbildung zum/zur Bürgerberater/in

Moderne Verwaltungen verstehen sich heute nicht mehr als obrigkeitsstaatliche Behörden sondern als Dienstleister. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in publikumsintensiven Bereichen prägen das Image der Dienstleistungseinrichtung nach außen. Der Bürger als Kunde erwartet, dass die Behörde seinen anspruchsvollen und kritischer werdenden Erwartungen durch Kompetenz und Kundenorientierung begegnet.

Diese Kundenorientierung soll immer häufiger durch die Einrichtung sog. Bürgerbüros oder eines Bürgerservice gewährleistet werden. Für die dort eingesetzten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bietet die Thüringer Verwaltungsschule nun einen neuen Zertifikatslehrgang „Fortbildung zum/zur Bürgerberater/in“ an. Ziel des Lehrgangs ist die Befähigung der Teilnehmer, sich kundenorientiert im Gespräch - auch am Telefon - zu verhalten, mit Stress- und Konfliktsituationen umzugehen, die Aufgabe der Meldebehörde zu kennen, die Rechtsgrundlagen des Einwohnerwesens fallbezogen anzuwenden und die steuerrechtlichen Bestimmungen für die Ausstellung, Änderung und Ergänzung von Lohnsteuerkarten durch die Gemeinde fallbezogen anzuwenden.



Der Lehrgang umfasst 92 Unterrichtsstunden, die in sechs Modulen angeboten werden. Er schließt mit einem Leistungsnachweis in Form einer eigenständigen schriftlichen Hausarbeit ab. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten ein Zertifikat, in dem die erfolgreiche Qualifizierung zum/zur Bürgerberater/in bescheinigt wird.

Nähere Informationen erteilt Frau Romstedt, Tel. 03643/207-137.

Unglaublich

Aus einem Gramm Gold kann man einen 24 Kilometer langen Faden ziehen. Von allen Metallen hat Gold die größte Dehnbarkeit. Ohne zu reißen, lässt es sich zu einer durchscheinenden Folie mit einer Schichtstärke von nur 100 Nanometern — das sind 0,0001 Millimeter — auswalzen. Da ein Faden, der sich aus einem einzigen Gramm Gold ziehen lässt, ähnlich dünn ist, erreicht er die unvorstellbare Länge von 24 Kilometern!

Aus: Brater, Kuriose Welt in Zahlen, Frankfurt 2005

Neue Kurzlehrgänge 2008

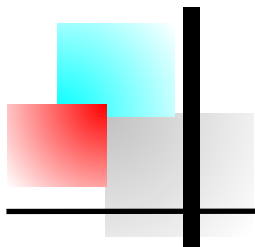
Im neuen Fortbildungsprogramm der Thüringer Verwaltungsschule für das Jahr 2008 finden sich zahlreiche neue Kurzlehrgänge zu verschiedensten Themen der öffentlichen Verwaltung.

Im Bereich des Finanzwesens wird ein eintägiges Seminar zum Thema **„Demographische Entwicklung und Gebührenkalkulation“** angeboten, ein weiteres widmet sich der **Zweitwohnungssteuer**. Zum Thema Neues Kommunales Finanzwesen (NKF) sind die Seminare **„Aufbau und Nutzen eines kommunalen Straßenhaltungsmanagements“** und **„Visuelle Straßenzustandserfassung“** neu konzipiert, die das Neue Steuerungsmodell in der Bauverwaltung tangieren.

Das Stichwort „Bauverwaltung“ führt zu den beiden neuen Seminaren **„Nachbarrecht in Thüringen“** und **„Grundstücksverkehrsgesetz - Erwerb land- und forstwirtschaftlicher Grundstücke“**. Mit dem NKF speziell befassen sich die Kurzlehrgänge **„NKF - ein Werkzeug zur Neuausrüstung der Verwaltung“** und **„NKF - Neue Politik und strategische Chancen für Rat und Verwaltung“**.



Fortsetzung Seite 11



Im Sozialwesen finden sich ebenfalls neue Seminare: **„Verfahrensrecht - Rückforderungen von Leistungen nach dem SGB II und SGB X“**, **„Bedeutung von SGB I und SGB X“** und **„Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen im Ausland“**.

Für die Thüringer Ordnungsämter bieten sich die Kurzlehrgänge **„Das Thüringer Nichtraucherschutzgesetz“** und **„Aktuelles Gewerbe- und Gaststättenrecht in Thüringen“**, sowie **„Verkehrsrecht aktuell“** an, die die neuesten gesetzlichen Entwicklungen aufgreifen.

Eine Vielzahl von Seminaren befasst sich mit dem Personalwesen. Hier sind neu konzipiert die Lehrgänge **„Leistungsorientierte Bezahlung nach dem TV-L - Grundlagen“**, **„Erholungsurlaub für Tarifbeschäftigte“**, **„Arbeitszeit und Arbeitszeitflexibilisierung“** und der Workshop **„Altersteilzeit für Beschäftigte im öffentlichen Dienst“**.

Die Lehrgänge **„Informationsmanagement und effektives Lesen“** und **„Menschenkenntnis auf einen Blick“** sprechen Beschäftigte in allen Bereichen der Verwaltung an. Speziell für Führungskräfte werden die Seminare **„Führung und Motivation“**, **„Teamarbeit“** und **„Argumentationstechniken und Schlagfertigkeit“** angeboten.

Allgemein im Bereich der Verwaltungsorganisation sind die Seminare **„Gebiets- und Verwaltungsreform in der Freiwilligkeitsphase in Thüringen“** und **„Effiziente Organisation der gemeindlichen Bauhöfe“** neu aufgenommen. Die **„Entwicklung und Realisierung von Bürgerbüros“** und **„Workshop für Bürgerberaterinnen und Bürgerberater“** sind weitere neue Themen.

Für Neuanwender des Tabellenkalkulationsprogramms **„EXCEL“** wurde ein neuer **Grundkurs** in das Fortbildungsprogramm aufgenommen.

Weitere Auskünfte zu allen Kurzlehrgängen erteilt Frau Sambale, Tel. 03643/207-136.

Das Aus- und Fortbildungsprogramm der Thüringer Verwaltungsschule wurde bereits an alle Behörden in Thüringen versandt. Sollten Sie ein weiteres Exemplar benötigen, können Sie dieses bei Frau Pöppich, Tel. 03643/207-144, anfordern.

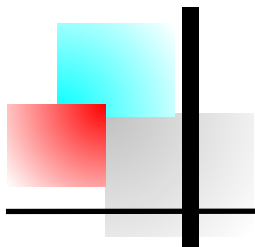
Staatliche Förderung der beruflichen Fortbildung

Die Fortbildungslehrgänge zum/zur Verwaltungsfachwirt/in (FL II) und zum/zur Betriebswirt/in - Public Management (TVS) sind nach dem Gesetz zur Förderung der beruflichen Aufstiegsfortbildung (AFBG) förderfähig. Werden die Lehrgänge berufsbegleitend absolviert, erfolgt eine Gewährung von Beiträgen zu den Kosten der Maßnahme. Lehrgangs- und Prüfungsgebühren sind bis zu einer Höhe von max. 10.226,00 € förderfähig, wobei 30,5 % als Zuschuss, die verbleibende Summe als Darlehen gewährt werden kann.

Anträge auf Förderung sind beim Thüringer Landesverwaltungsamt, Referat 220, Weimarplatz 4, 99423 Weimar zu stellen.

Ein weiteres Förderprogramm der Bundesregierung ist die „Be-gabtenförderung berufliche Bildung“. Bewerben kann sich, wer eine Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf abgeschlossen hat, die Berufsabschlussprüfung mit der Durchschnittsnote 1,9 oder besser bestanden hat oder dessen besondere Qualifizierung durch einen begründeten Vorschlag des Arbeitgebers oder der Berufsschule nachgewiesen werden kann. Weiterhin darf der Bewerber zum Aufnahmezeitpunkt nicht älter als 25 Jahre und kein Student oder Hochschulabsolvent sein. Es können innerhalb von drei Jahren Zuschüsse von insgesamt maximal 5.100,00 € beantragt werden, der Eigenanteil beträgt 180,00 €. Nähere Auskünfte erteilt das Thüringer Landesverwaltungsamt, Referat 120, Weimarplatz 4, 99423 Weimar.





Ausbildung

Staatsrechtsunterricht aktiv und praxisnah gestaltet

Bericht von Michael Baumgart und Chris Denstedt, Auszubildende, Klasse VFA 132-06, Weimar

Die Klasse VFA 132-06 (Auszubildende zum/zur Verwaltungsfachangestellten, 2. Ausbildungsjahr) hatte am 10.12.2007 einen ganz besonderen Schultag. Nach dem sich die Auszubildenden vor dem Erfurter Hauptbahnhof getroffen haben, ging es gemeinsam zum Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt in die Beethovenstraße 3. Dort wartete bereits Frau Manz, Dozentin an der TVS. Im Ministerium mussten die Schüler aber zunächst doch noch einmal ihr Wissen im Fach Staats- und Verfassungsrecht unter Beweis stellen.

Im Anschluss ging es dann in den Thüringer Landtag. Nach dem Empfang ging es in eine der Räumlichkeiten, um weitere Hintergründe über den Landtag und die Bundes- und Landesregierung zu erfahren. Währenddessen durfte sich die Klasse an Informationsmaterialien bereichern. Die darauf folgende Führung zeigte der Klasse unter anderem den Plenarsaal, in dem Minister und Fraktionsmitglieder Entscheidungen für Thüringen treffen. Stellvertretend für die einzelnen Parteien erschienen ein CDU-Abgeordneter und jeweils ein Vertreter der SPD und von „Die Linke“ zu einer anschließenden aufschlussreichen und interessanten Diskussion. Dabei haben die Vertreter der Fraktionen die Fragen der Schüler beant-



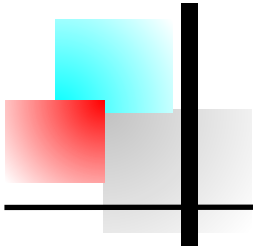
Aktiver Staatsrechtsunterricht - die Klasse im Gespräch mit den Abgeordneten



wortet und sich bemüht die Meinungen und Interessen der jeweiligen Partei zu vertreten. Zum krönenden Abschluss gab es ein gemeinsames Essen in der Landtagskantine.

Die Klasse VFA 132-06 bedankt sich bei ihrer Dozentin Frau Manz, die diesen Tag im Rahmen des Faches Staats- und Verfassungsrecht organisiert hat. Es hat den Schülern außerordentlich viel gebracht und gefallen und wir hoffen auf weitere nützliche und interessante Exkursionen im Rahmen der Ausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten.

Ein Besuch im Thüringer Landtag ist für jede Klasse zu empfehlen.



135,83 € für den guten Zweck

Diese Summe brachte eine Sammelaktion der Beamtinnen und –anwärter des mittleren nichttechnischen Dienstes, Gruppe mD 34. Für die Dauer der dienstbegleitenden Unterweisung von September bis Dezember 2007 besuchten sie unermüdlich alle im Hause anwesenden Aus- und Fortbildungslehrgänge und baten um eine Spende für den guten Zweck. Trotz schmalen Budget hatten viele Auszubildende den einen oder anderen Euro für das Sammelschwein übrig. Als es dann geschlachtet wurde, konnten 135,83 € an die Deutsche Welthungerhilfe weitergegeben werden. Eine gelungene Aktion in der Vorweihnachtszeit! TVS-INFO bedankt sich für so viel Engagement bei den Sammlern und natürlich auch bei den Spendern!



Die Klasse mD 34 engagierte sich für die Hilfsorganisation. Federführend war Benny Hofmann (vordere Reihe, 3. v. r.), der die Idee hatte. Zusammen mit Otto Bornemann (4. v. r.) ging er mit dem Sparschwein von Klasse zu Klasse.

Die Deutsche Welthungerhilfe ist eine Organisation, die unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Horst Köhler weltweit Bedürftige unterstützt, unter anderem in den Bereichen Ernährung, Medizin und Bildung. Ein neues Motto der Organisation ist „Hilfe durch Selbsthilfe“. So werden den Menschen Möglichkeiten geboten, sich wieder selbst zurecht zu finden und wieder eigenständig leben zu können. Eine Vielzahl von Projekten wird z. B. in Peru, Indien und Äthiopien durchgeführt. Die Welthungerhilfe versucht, Krankenhäuser und Schulen aufzubauen, um den Bedürftigen zu helfen und eine Zukunft zu ermöglichen. So sichert man beispielsweise schon mit 13,— € im Monat einem Kind die Schulausbildung und kann es einkleiden. Weitere Informationen unter www.welthungerhilfe.de. Jeder Euro hilft, diese Welt ein bisschen gerechter zu machen.

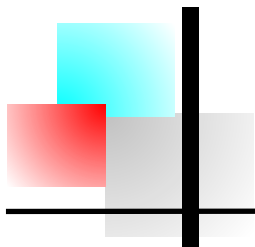
Benny Hofmann, Gruppe mD 34

Woche der Ausbilder

In der Zeit vom 10. – 14.09.2007 veranstaltete die Thüringer Verwaltungsschule in Weimar unter Leitung des nebenamtlichen Dozenten Andreas Stein die erste „Woche der Ausbilder“.

Es wurden spezielle Themen zur Ausbildung in den Behörden besprochen – von der Beurteilung der Auszubildenden, über den Umgang mit Leistungsstörungen bis hin zu aktuellen Entwicklungen in Ausbildungsfragen. Zu allen Themen fand auch in den Pausen ein reger Erfahrungsaustausch statt. Die Mitarbeiterinnen der Abteilung Aus- und Fortbildung der Thüringer Verwaltungsschule nutzten diese Gelegenheit, um mit den Ausbildungsbeauftragten der Thüringer Behörden ins Gespräch zu kommen.

Fortsetzung Seite 14



Für 2008 ist eine Fortführung der Aktion geplant. Sie findet in der Zeit vom 22. bis 26.09.2008 wieder in Weimar statt. Bei der Auswahl der voraussichtlichen Seminarinhalte wurden die Vorschläge berücksichtigt, die sich aus dem Erfahrungsaustausch ergeben haben.

Es wird dabei um folgende Themen gehen:

- Am Arbeitsplatz ausbilden
- Zusammenwirken der Beteiligten an der Ausbildung in einer Behörde
- Leistungsveränderungen und Verhaltensauffälligkeiten der Auszubildenden lösungsorientiert meistern
- Auszubildende leistungsgerecht und motivierend beurteilen (Grundlagen- und Trainingstag).

Die Thüringer Verwaltungsschule freut sich auf die Fortsetzung der Veranstaltung und begrüßt Sie gerne zur zweiten „Woche der Ausbilder“ im September 2008 in Weimar. Ihre Anmeldung nehmen wir gerne entgegen (Tel. 03643/207-137).

Marita Romstedt, Sachgebietsleiterin Aus- und Fortbildung

Ausbildungsberufe vorgestellt - Infostand der Thüringer Verwaltungsschule im Erfurter Rathaus

Am 21. September 2007 fand im Erfurter Rathaus der „Tag der offenen Tür“ statt. Anliegen dieser Veranstaltung war, Jugendlichen die Berufe vorzustellen, für die die Stadt Erfurt Ausbildungsplätze anbietet. Dazu gehören z. B. die Verwaltungsfachangestellten, die Fachangestellten für Bürokommunikation, die Landschaftsgärtner, Elektroniker und Systeminformatiker, die Beamtenanwärter des mittleren und gehobenen Dienstes und andere.

Alle Ausbildungsmöglichkeiten bei der Stadtverwaltung Erfurt wurden im großen Festsaal vorgestellt. Dabei hatten verschiedene Bildungseinrichtungen, aber auch Auszubildende bzw. Anwärter selbst die Stände mit viel Phantasie und interessantem technischen Know-How gestaltet. Erfreulich war, dass sowohl Verwaltungsfachangestellte als auch Beamtenanwärter des mittleren nichttechnischen Dienstes an ihrem jeweiligen Stand eine sehr anspruchsvolle Präsentation mit Beamer und Schautafeln über Eignung und Zulassungsvoraussetzungen, Ausbildung und Berufsbild darboten. Sie gaben



Derzeitige und ehemalige Auszubildende und Beamtenanwärterinnen informierten über die Ausbildung bei der Stadtverwaltung

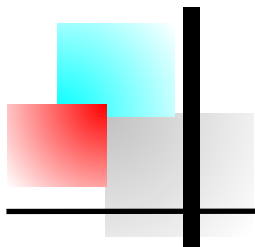
selbst sach- und fachkundig und sehr zuvorkommend die Antworten auf Fragen, die immer wieder von den zahlreichen jungen Besuchern – den potentiellen zukünftigen Auszubildenden – gestellt wurden.

Auch die Thüringer Verwaltungsschule war mit einem Informationsstand vertreten, der von drei Mitarbeiterinnen des Bereiches Aus- und Fortbildung betreut wurde. Das mitgebrachte Informationsmaterial, wie Aus- und Fortbildungsprogramme, Flyer zu den verschiedenen Ausbildungsberufen und die Lehrbücher der TVS, fand zahlreiche Interessenten. Der „Tag der offenen Tür“ im Erfurter Rathaus war ein voller Erfolg, wie die vielen Besucher – sowohl Einzelpersonen als auch ganze Schulklassen – bewiesen.

Helga Giegling, Sachbearbeiterin Aus- und Fortbildung



Das Team der TVS: Nadine Krüger, Helga Giegling und Marita Romstedt



■ TVS - intern

Die Thüringer Verwaltungsschule stellt sich vor — Teil VI: Die hauptamtlichen Dozentinnen und Dozenten

Mit der Vorstellung unserer hauptamtlichen Dozentinnen und Dozenten möchten wir die Reihe „Die Thüringer Verwaltungsschule stellt sich vor“ abschließen.

Die Hauptaufgabe der Dozentinnen und Dozenten der Thüringer Verwaltungsschule ist natürlich der Unterricht in den Aus- und Fortbildungslehrgängen der TVS an allen Standorten in Thüringen. Daneben sind sie jedoch auch in verschiedenen Prüfungsausschüssen bei mündlichen und praktischen Prüfungen tätig. Die Erstellung von Lehrgangs- und Prüfungsarbeiten, Korrekturen und die Zusammenarbeit mit den nebenamtlichen Dozenten zur Koordination der Unterrichtsinhalte im jeweils betreuten Fachgebiet gehören ebenfalls zu ihren Aufgaben. Zusätzlich sind sie als Autoren der Lehrbücher der Thüringer Verwaltungsschule aktiv.



Axel Schneider
Lehrgebiete:
Allgemeines Verwaltungsrecht, Staats- und Verfassungsrecht;
Direktor der TVS



Erich Bruckner
Lehrgebiete:
Allgemeines Verwaltungsrecht, Kommunalrecht, Staats- und Verfassungsrecht, Bürgerliches Recht;
stellv. Direktor der TVS



Monika Neu-Hurdubelea
Lehrgebiete:
Staats- und Verfassungsrecht, Bürgerliches Recht



Oliver Karls
Lehrgebiete:
Öffentliches Finanzwesen, Betriebswirtschaftslehre, Kosten- u. Leistungsrechnung;
Verwaltungsleiter der TVS



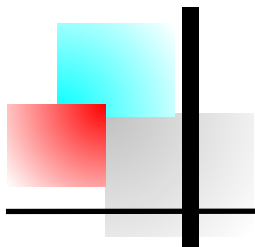
Ingrid Winklmann
Lehrgebiete:
Sozialrecht, Allgemeines Verwaltungsrecht



Doris Bruckner
Lehrgebiete:
Allgemeines Ordnungsrecht, Gewerberecht, Öffentliches Baurecht;
TVS-INFO-Redaktion



Steffen Linnert
Lehrgebiete:
Kommunalrecht, Personalwesen

**INFO - ECKE**Übersicht über die gesamte Lehrbuchreihe:

L 1	Staatsrecht Auflage 2007	20 €
L 2*	Verfassung des Freistaates Thüringen	15 €
L 3	Einführung in das Recht	20 €
L 4	Bürgerliches Recht	23 €
L 5	Allgemeines Verwaltungsrecht Auflage 2007	23 €
L 6	Kommunalrecht (erscheint demnächst)	23 €
L 8	Beamtenrecht Auflage 2007	20 €
L 9	Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen	23 €
L 10	Soziale Sicherung (erscheint demnächst)	23 €
L 11	Öffentliches Baurecht	23 €
L 12	Allgemeines Ordnungs- und Polizeirecht (einschl. Ordnungswidrigkeiten-, Pass- u. Melderecht)	23 €
L 13	Gewerberecht	20 €
L 14	Organisation, Führung, Verwaltungstechnik Auflage 2008	20 €
L 15*	Tarifrecht im öffentlichen Dienst	20 €
L 16	Betriebswirtschaftslehre in der öffentlichen Verwaltung	27 €
L 17	Volkswirtschaft	20 €
S 2	Aufsichts- und Prüfungsarbeiten (Band 2, 2006)	15 €

Die Kunst, Fälle zu lösen

Band 1	(Staats- u. Verfassungsrecht, Allg. Verwaltungsrecht, Bürgerliches Recht, Öffentliches Baurecht, Kommunalrecht)	15 €
Band 2	(Ordnungsrecht, Sozialrecht, Beamtenrecht, Arbeits- und Tarifrecht)	15 €
Band 3	(Kommunale Finanzwirtschaft, Betriebswirtschaft)	15 €
Komplettpreis für alle 3 Bände		40 €

Ihre Bestellung richten Sie bitte an Frau Gerhardt,
Tel. 03643/207-134.

*Die Lehrbücher L 2 und L 15 werden z. Zt. überarbeitet.

Weitere Informationen unter

 www.tvs-weimar.de

Ihre Ansprechpartner:Ausbildung:**Verwaltungsfachangestellte/****Fachangestellte für Bürokommunikation**

Frau Demske	03643/207-124
Frau Krüger	03643/207-135
Frau Thiers	03643/207-111

Beamtenanwärter mittlerer Dienst

Frau Giegling	03643/207-133
---------------	---------------

Fortbildung:**Verwaltungsfachangestellte/r extern (FL I)****Verkehrsüberwachung****Zertifikatslehrgänge Wasser/Abwasser**

Frau Thiers	03643/207-111
-------------	---------------

Fortbildungslehrgänge zum/zur Verwaltungsfachwirt/in (FL II)

Frau Giegling	03643/207-133
---------------	---------------

Betriebswirtschaftliche Lehrgänge;**Neues Kommunales Finanzwesen**

(Betriebswirt/in - Public Management (TVS), Finanz- u. Bilanzbuchhalter, Controller/in, Personalmanager/in, Projektmanager/in, Kosten- u. Leistungsrechnung-Speziallehrgang)

Frau Romstedt	03643/207-137
---------------	---------------

Ausbildung der Ausbilder (AdA-Lehrgänge)

Frau Romstedt	03643/207-137
---------------	---------------

Fachbezogene Kurzseminare

Frau Sambale	03643/207-136
--------------	---------------

Prüfungsangelegenheiten

Frau Blüthner	03643/207-131
Frau Leisenberg	03643/207-139
Frau Kämmer	03643/207-114

Bestellung Lehrbücher

Frau Gerhardt	03643/207-134
---------------	---------------

Abrechnung der Lehrgangsgebühren

Frau Graf	03643/207-145
-----------	---------------

SCHLUSSLICHT

Teamarbeit ist, wenn vier Leute für eine Arbeit bezahlt werden, die drei besser machen könnten, wenn sie nur zu zweit gewesen wären und einer davon krank zu Bett läge.

Martin Wolgast

Impressum**TVS-INFO**Herausgeber:

Thüringer Verwaltungsschule
Hinter dem Bahnhof 12
99427 Weimar

Tel.: 03643/207-0

Fax: 03643/207-125

www.tvs-weimar.de

E-Mail: info@vsweimar.thueringen.de

Redaktion: Doris Bruckner / Christiane Franke

Für den Inhalt der Fachbeiträge sind die Autoren selbst verantwortlich.